

Für einen wirksamen Herdenschutz

Zur Unterstützung durch den Freistaat zählt auch, dass in Thüringen ansässige und die erforderlichen Kriterien erfüllende Herdenschutzausbildungsstätten in die Förderkulisse einbezogen werden. Die Beratung von Tierhaltern und die Ausbildung der Herdenhunde dürfen nur dem Zweck des Schutzes dienen.

Für die Entnahme von Problemtieren

Wir fordern die konsequente Entnahme von „Problemwölfen“. Der Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum ist hier übergeordnet. Wölfe, die Nutz- und Haustiere oder Menschen bedrohen oder wiederholt einen Sicherheitsabstand unterschritten haben, sind als solche Problemtiere zu behandeln. Die Entnahme von Hybriden (Wolf-Hund-Mischlingen) muss ebenso konsequent erfolgen, was durch ein entsprechendes Monitoring auch möglich ist.

Für die Begrenzung der Population und ein effektives Wolfsmanagement

Die Wolfspopulation in Deutschland ist Teil des europäischen Bestandes, der als solcher nicht gefährdet ist. Der Wolf ist nicht vom Aussterben bedroht. Daher ist es sinnvoll, eine Höchstgrenze der Anzahl von Wölfen in Thüringen beziehungsweise Deutschland festzulegen. Dass dies bei entsprechendem politischem Willen durchführbar ist, zeigt das Beispiel Schwedens. **Die Existenz des Wolfes in Deutschland wird damit nicht infrage gestellt**, jedoch soll die Zahl der Tiere reglementiert werden. Auf EU-Ebene sollte der Wolf aus diesem Grund aus dem Anhang IV der FFH-Richtlinie in den Anhang V überführt werden. Eine Landesverordnung sollte die Entnahme beziehungsweise Bejagung regeln.



“ Das gleichzeitige Bestehen von Nutztieren und Wölfen kann nur gelingen, wenn der Wolfsbestand überwacht und reglementiert wird.



Nadine Hoffmann,
Umwelt, Energie und Naturschutz,
Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten

- Thüringer Weidetiere schützen
- Mittel für Prävention und Entschädigung an Weidetierhalter unbürokratisch und schnell auszahlen
- Vollständiger finanzieller Ausgleich für notwendige Vorsorgemaßnahmen
- Konsequente Entnahme von „Problemwölfen“
- Permanentes Monitoring
- Festlegen einer Höchstgrenze der Anzahl von Wölfen in Thüringen bzw. Deutschland
- Etablierung einer Landesverordnung

Lesen Sie mehr dazu auf unserer Seite:
<https://afd-thl.de/der-wolf-in-thueringen>



AfD-Sorgentelefon
0361 37 72 449

Titelbild: Jim Cumming / AdobeStock

info@afd-thl.de @afd.thl
www.afd-thl.de @afd-landtags-tv https://t.me/afd_thl

V.l.S.d.P.: Björn Höcke, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt.
Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteierwerbung eingesetzt werden.

AfD | FRAKTION THÜRINGEN

AfD | FRAKTION THÜRINGEN





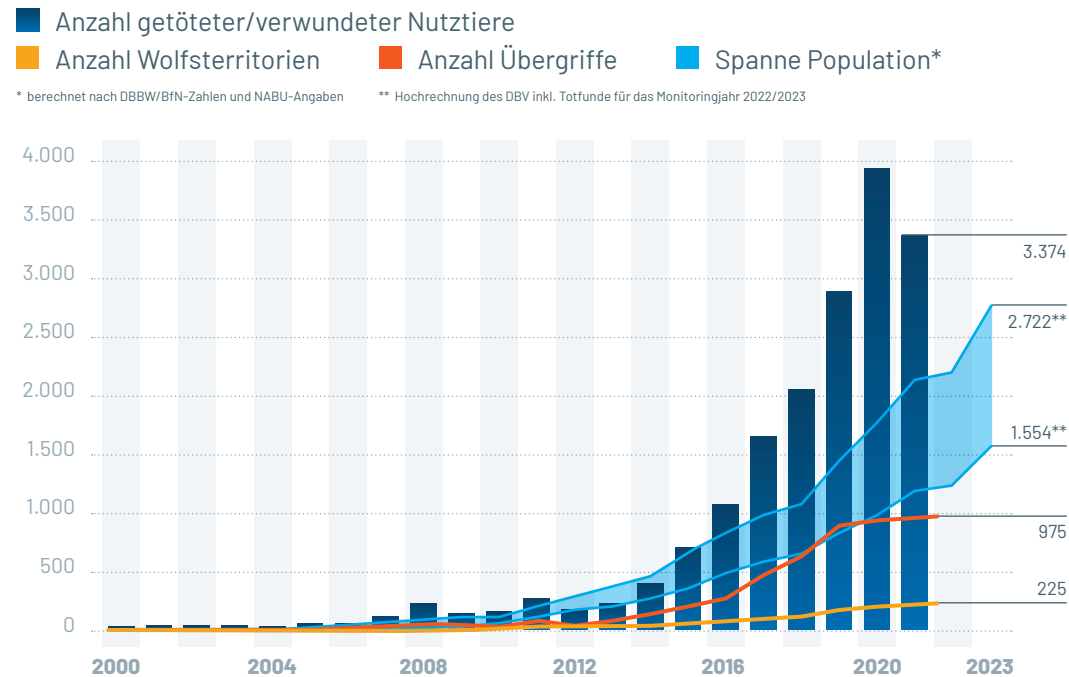
Für einen vernünftigen Umgang mit dem Wolf

Seit mehreren Jahren wird angesichts der Wiederverbreitung des Wolfes eine oft emotional aufgeladene Debatte über den Umgang mit dem Raubtier geführt. Inzwischen werden auch in Thüringen an immer mehr Orten Wölfe bestätigt. So etwa in der Rhön, in Nordthüringen, im Kreis Sonneberg oder in der Region um Ohrdruf. Von einer Kontrolle des Wolfes ist das

Land Thüringen angesichts dieser Entwicklung weit entfernt. Denn die ist politisch von der Landesregierung nicht gewollt. Mit der Ausbreitung des Wolfes gehen indes immer wieder Risiken von Nutztieren einher. Die Anzahl der Wolfsangriffe nahm in Thüringen vor allem durch die inzwischen vermutlich verstorbene Ohrdruffer Fähe zu; und nach wie vor gibt es Berichte

Entwicklung des Wolfsbestandes und wolfsverursachter Schäden in Deutschland

Quelle: Deutscher Bauernverband (Stand Dezember 2022)



über Angriffe auf Nutztiere. Solche Attacken belasten die betroffenen Betriebe nicht nur finanziell in erheblichem Umfang. Zwar werden vom Land Entschädigungszahlungen gewährt. Die hierfür geforderten Voraussetzungen können von den Betroffenen aber nicht immer erfüllt werden, weshalb sie dann leer ausgehen. Auch die Sicherung von Herden durch ausgebildete Hunde schützt nicht effektiv vor Wolfsangriffen.

So bedroht das Raubtier die Weidetierhaltung und die damit verbundene, ökologisch wichtige Grünlandbewirtschaftung. Auf der anderen Seite wachsen Angst und Wut auf das Raubtier, und die Menschen in Gebieten mit ansässigen Wölfen leben oft mit einer emotionalen Belastung.

Die Entwicklung darf nicht aus dem Ruder laufen, weshalb eine Regulierung dringend geboten ist.

Für einen wirksamen und unbürokratischen finanziellen Ausgleich

Zunächst gilt es kurzfristig, die Mittel für Prävention und Entschädigung den betroffenen Weidetierhaltern unbürokratisch und schnell auszuzahlen. Zudem ist für sämtliche durch die Ausbreitung des Wolfes erzwungenen Vorsorgemaßnahmen ein vollständi-

ger finanzieller Ausgleich zu schaffen. Schutzmaßnahmen müssen inklusive aller Folgekosten vollständig vom Land Thüringen übernommen werden. Dazu ist eine konsequente Beprobung der Risse erforderlich. Dabei muss das Land auch die genetische Analyse durch ein Zweitlabor anerkennen, das den wissenschaftlichen Anforderungen entspricht.

Wolfsterritorien in Thüringen

Quelle: Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (Stand November 2023)

- Einzeltier
- Paar
- Rudel

